

J. Schmalhausen. Beiträge zur Jura-Flora Russlands. (Mém. de l'acad. imp. des sc. de St. Pétersbourg. VII Série, Tom. XXVII Nr. 4) 1879. Mit XVI Tafeln. 4.

Der wesentliche Inhalt dieser Abhandlung wurde bereits in der Nr. 9 unserer Verhandl. 1879 angegeben. Hier mag es genügen mitzutheilen, dass diese Abhandlung eben erschienen ist und sehr lehrreiche Angaben enthält theils über Reste, die bisher nur sehr ungenügend bekannt gemacht waren, theils über ganz neue Funde, die durch ihre vollständige Erhaltung sehr ansprechen und beachtenswerth sind. Zu den ersteren gehört die *Anarthrocanna deliquescens Göpp.*, die der Autor als eine *Phyllothea* ausführlich beschreibt. Von den letzteren ist *Riptozamites Göpperti Schmalh.* und *Rhipidopsis ginkoides Schmalh.* zu nennen, wovon die letztere prachtvoll erhalten und dargestellt, die auffälligste Erscheinung in der Jura-Flora darstellt.

O. Heer. Beiträge zur fossilen Flora von Sumatra. (N. Denkschr. der schweiz. naturf. Gesellsch. 1879.) Mit 6 Tafeln.

Der Autor beschreibt hier die seit der Publication der ersten Abhandlung über dieselbe Flora, (Abh. der schweiz. paläont. Gesellsch. 1874, Bd. I) erhaltenen Nachträge, die aus einem braunen Mergelschiefer am Flusse Sangkarewang, zwischen dem Oembilienkohlenfelde und dem Simboemboen-Gebirge im Padang'schen Bowerlande Herr Verbeck gefunden hatte.

Das Materiale lieferte 32 Arten und ist diese fossile Flora offenbar vom indischen Gepräge, steht in naher Beziehung zu der jetzt noch auf den Sunda-Inseln lebenden Pflanzenwelt und schliesst sich an die miocäne Flora Europas näher an, als an ältere Tertiär- und Kreide-Floraen.